

Rückblick Projekt

“NATUR. Sieh mehr! Mach mehr!”

In der Zeit vom **27.04.2023 bis zum 12.05.2023** fand unser **Natur- und Umweltschutzprojekt** mit einer Vielzahl von Aktivitäten, die darauf abzielten, das Umweltbewusstsein der Kinder zu fördern und den Schutz der Natur zu unterstützen, statt.

Das Projekt begann mit einer kreativen Eröffnung, bei der Erzieher*innen als Mülltonnen verkleidet waren. Dies machte auf humorvolle Weise auf das Thema Abfall und Recycling aufmerksam. Selbst hergestellte Samenbomben aus Blumenerde, Tonpulver und Samen verschiedener Pflanzenarten verteilten die Kinder auf dem Außengelände des Hortes, um dieses zu begrünen und einen Lebensraum für Insekten zu schaffen. Anschließend wurde das Mülltrennungssystem in den Horträumen mit der Neugestaltung der Behälter überarbeitet, um eine effektive Mülltrennung und Müllentsorgung zu gewährleisten.

Im Rahmen der Projekttag legten die Kinder einen Naschgarten an, in dem verschiedene Kräuter- und Gemüsesorten angebaut wurden. Auch im Hochbeet wachsen jetzt wieder Erdbeeren und Kohlrabis. Um das Bewusstsein für Klimaschutz zu stärken, fand eine Gesprächsrunde mit der Klimaschutzmanagerin der Stadtverwaltung Bad Doberan statt. Dabei wurden verschiedene Maßnahmen und Projekte diskutiert, um den Klimawandel zu bekämpfen und die Umweltbelastung zu reduzieren. Was macht die Stadt? Und was kann jedes einzelne Kind dazu beitragen?

“Ein Blick über den Tellerrand“ klärte die Kinder über eine nachhaltige Ernährung auf. Die Weltreise auf den Spuren von Lebensmitteln zeigte ihnen, welchen langen Weg diese schon zurücklegen müssen, um bei uns im Supermarkt zu landen. Themen wie saisonale und regionale Lebensmittel sowie vegetarische Optionen wurden erläutert, um die Kinder zu ermutigen, bewusste Entscheidungen bei ihrer Ernährung zu treffen. Natürlich fanden auch Kostproben statt.

Durch die Kombination von Upcycling und Kunst konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Aus Abfallmaterialien entstanden tolle Kunstwerke, die in einer kleinen Ausstellung “Müllkunst“ in unserer Zentrale zu sehen sind. Roboter, Raketen, Schiffe, Tiere, Fahrzeuge, Blumen und vieles mehr sind dort zu bestaunen. Die Kinder hatten supertolle Ideen und waren in ihrer Kreativität kaum zu bremsen.

Mit Gummihandschuhen und Müllgreifern ausgestattet, gingen die fleißigen Hortkinder in der näheren Umgebung auf Müllsammelspaziergänge. Sie haben dabei erkannt, wie wichtig es ist, unseren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen und wie schädlich es für die Umwelt ist, wenn er unkontrolliert herumliegt. Und Spaß hat es auch noch gemacht!

Mit der Teilnahme am Wettbewerb für junge Naturforscher*innen “Erlebter Frühling“ zum Thema “Der Regenwurm und sein Lebensraum“ ermutigt die NAJU die Kinder, sich für den Schutz ihrer Umwelt einzusetzen. Auch unsere Hortkinder haben großes Interesse an diesem Wettbewerb und richteten im Rahmen der Projektwochen einen kleinen Komposthaufen im Hochbeet ein. Dieser soll zeigen, wie Regenwürmer dazu beitragen, organische Abfälle abzubauen und Kompost zu erzeugen. Eine Regenwurmbenachungsstation ist auch entstanden. Ein kleines Theaterstück mit dem Titel “Da ist der Wurm drin“ wurde in Eigeninitiative der Kinder erarbeitet. Zu gewinnen gibt es einen Naturerlebnistag. Zum Projektabschluss haben die Kinder einen Baum als Symbol für ihren Einsatz für die Umwelt gepflanzt. Dieser Baum steht nun als dauerhaftes Zeichen und soll daran erinnern, dass der Schutz der Natur eine fortlaufende Aufgabe ist.

Unser Natur -und Umweltprojekt war ein Erfolg. Die Kinder haben nicht nur viel gelernt, sondern auch die Bedeutung des eigenen Handelns für den Umweltschutz verstanden. Durch die verschiedenen Aktionen konnten sie aktiv werden und einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt leisten.